

GUNTHER MARTIN GÖTTSCHE

DER 98. PSALM

op. 109a

für Sopran- und Bass-Solo,
zwei 4-stg. gemischte Chöre,
Blechbläser, Klavier, Orgel,
Violoncello, Kontrabass, Percussion

Partitur



EDITION 4212

Außer der Partitur sind erschienen:

VS 4212/01	Vokalpartitur (beide Chorstimmen sowie Solisten-Parts)
VS 4212/02	Klavierauszug
VS 4212/03b	3 Trompeten in B
VS 4212/03c	3 Trompeten in C
VS 4212/04	3 Posaunen
VS 4212/05	Klavier
VS 4212/06	Orgel
VS 4212/07	Violoncello
VS 4212/08	Kontrabass
VS 4212/09	Vibraphon
VS 4212/10	Percussion (3 Pauken, Becken, kl. Trommel, Triangel)

Zudem ist DER 98. PSALM unter VS 4213 in kleiner Besetzung erschienen:

Originalfassung op.109a (VS 4212)

3 Trompeten in C
2 Tenorposaunen
1 Bassposaune
Percussion (3 Spieler):

- 3 Pauken
- Becken (Crash Cymbal, auf Ständer)
- kl. Trommel (Snare Drum)
- Triangel
- Vibraphon

Klavier
Orgel
Violoncello
Kontrabass

Kleine Instrumentalfassung op.109b (VS 4213)

Flöte
Klavier
Orgel
Violoncello
Kontrabass

Die Vokalpartitur und der Klavierauszug sind bei beiden Fassungen identisch.

Sopran solo in Nr. 2 und 4; Bass solo in Nr. 4; Zwei 4-stg. gemischte Chöre (Chor II kann größer besetzt sein)

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden
Stellen der GEMA mitzuteilen.**

Copyright 2020 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčič, München
(www.petra-jercic.de)

Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de
info@strube.de**

I. CANTATE DOMINO

Singet dem Herrn, singt ihm ein neues Lied, denn er tut Wunder. Er schafft Heil mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm. Der Herr lässt sein Heil verkündigen; vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar.

*Singt, singt dem Herren neue Lieder, er ist's allein, der Wunder tut.
Seht, seine Rechte sieget wieder, sein heiliger Arm gibt Kraft und Mut.
Wo sind nun alle unsre Leiden? Der Herr schafft Ruh und Sicherheit;
er selber offenbart den Heiden sein Recht und seine Herrlichkeit.*

II. RECORDATUS MISERICORDIAE SUAE

Er gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus Israel, aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes.

Herr, ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach eingehst, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

*Der Herr gedenkt an sein Erbarmen, und seine Wahrheit stehet fest;
er trägt sein Volk auf seinen Armen und hilft, wenn alles uns verlässt.
Bald schaut der ganze Kreis der Erde, wie unsers Gottes Huld erfreut.
Gott will, dass sie ein Eden werde; rühm, Erde, Gottes Herrlichkeit!*

III. JUBILATE DEO OMNIS TERRA

Jauchzet dem Herrn, alle Welt, singet, rühmet und lobet!

Lobet den Herrn mit Harfen, mit Harfen und mit Saitenspiel!

Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem Herrn, dem König!

Das Meer brause und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen.

Die Ströme klatschen in die Hände, und alle Berge seien fröhlich

vor dem Herrn; denn er kommt, das Erdreich zu richten mit Gerechtigkeit und die Völker, wie es recht ist.

*Preist ihn, ihr Länder und ihr Meere, und werdet seines Ruhmes voll.
Frohlockt und lobt des Königs Ehre, des Herrn, dem alles dienen soll.
Es kommt, es kommt mit Macht und Stärke der Richter aller Welt herbei,
er stürzt der Sünde Reich und Werke, er herrscht mit Wahrheit, Gnad und Treu.*

IV. GLORIA PATRI

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

DER 98. PSALM ist ein Auftragswerk anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte Schlüchtern.

Textgrundlage:

- Psalm 98 (Luther-Übersetzung 2017)
- EG 286, Str. 1,2,4 (T.: Matthias Jorissen 1798, M.: Guillaume Franc 1543, Loys Bourgeois 1551)
- Mt 8,5 in der Fassung der röm.-kath. Liturgie
- Gloria Patri in der Fassung der deutschen Messe

Textzusammenstellung vom Komponisten

Datum der Komposition:

Originalfassung Juli/August 2019 / Kleine Instrumentalfassung: März 2020

Uraufführung der Originalfassung:

Sonntag, 16. Februar 2020 in der Stadtkirche St. Michael Schlüchtern durch den Chor der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte mit Gästen und Instrumentalensemble.

Leitung: Andreas Schneidewind

Musikalische Hinweise

- Der Orgelpart ist für ein einmanualiges Instrument ohne Pedal gedacht.
Bei der „*Kleinen Instrumentalfassung*“ könnte auch ein größeres Instrument mit Pedal verwendet werden; entsprechende Angaben zur Pedalverwendung finden sich im Notentext dieser Fassung.
- Die dynamischen Angaben für die Orgel bedeuten in etwa folgendes:
p = Gedackt 8'; *mp* = Gedackt 8' und Flöte 8' oder 4'; *mf* = zusätzlich Oktave 4';
f = zusätzlich Oktave 2'; *ff* = zusätzlich Mixtur
- Für den Part des Kontrabasses ist ein fünfsaitiges Instrument erforderlich
- Das Vibraphon (Originalfassung) wird „*senza motore*“ gespielt
- Die Trompeten (Originalfassung) sind in der Partitur klingend (in C) notiert; es können jedoch auch B-Instrumente verwendet werden. Beide Stimmen sind im Orchestermaterial vorhanden
- Auch bei einigen Passagen mit jazz-beeinflusster Tonsprache ist an eine „swingende“ (ternäre) Ausführung nicht gedacht.

Inhalt

(Jeder der vier Teile ist auch einzeln aufführbar)

Titel	Seite	Dauer
I. CANTATE DOMINO	5	3:00 min
II. RECORDATUS MISERICORDIAE SUAE	22	3:50 min
III. JUBILATE DEO OMNIS TERRA	39	4:00 min
IV. GLORIA PATRI	63	4:10 min
		Gesamtdauer: 15:00 min

Vita

Gunther Martin Göttsche, geboren 1953 in Bad Oldesloe, studierte zunächst Schulmusik und Komposition (Prof. Hans Vogt) an der Mannheimer Musikhochschule. Nach dem Schulmusikexamen (1977) ging er zum Kirchenmusikstudium nach Berlin-Spandau und war dort u. a. Schüler von Ernst Pepping. 1979 war er Preisträger des Sonderpreises "Orgelimprovisation" beim Orgelwettbewerb der Kirchenmusikalischen Ausbildungsstätten Deutschlands.

Nach dem A-Examen (1981) arbeitete er als Bezirkskantor in Aalen/Württemberg. 1987 wurde er zum LKMD der Ev.-Luth. Landeskirche in Braunschweig gewählt. 1992 wechselte er nach Schlüchtern/Hessen, wo er bis 2013 als Direktor der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck tätig war. Von 2008 bis 2013 unterrichtete er Orgel-Improvisation an der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg.

Im Februar 2013 ging Göttsche zu einem fünfjährigen Auslandsdienst nach Israel; dort wirkte er als Kirchenmusiker der deutschen Evangelischen Gemeinde Jerusalem. Mit dem Erreichen der Altersgrenze kehrte er Ende Februar 2018 zurück nach Deutschland. Von 2018 bis 2020 unterrichtete er noch einmal an der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg.

Göttsche ist seit 1981 als Komponist tätig. Sein umfangreicher Werk-Katalog umfasst alle Gattungen der Kirchenmusik; zahlreiche deutsche Verlage haben Werke von G. M. Göttsche veröffentlicht.

www.gunther-goettsche.com